



Dessau, 04.08.2009

Pressemitteilung: 2. Runde der Tarifverhandlungen

Heute fand in Barleben bei Magdeburg die zweite Runde der Lohn- und Gehaltstarifverhandlungen für den Bereich der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Sachsen-Anhalt zwischen der Arbeitgeberseite und der IG-Metall statt.

Die Verhandlungen blieben ohne Ergebnis und wurden vertagt.

Die Arbeitgeberseite unterbreitete der Arbeitnehmerseite als Angebot eine Einmalzahlung von 200 € für die Monate Mai bis September 2009, zahlbar mit der September-Abrechnung 2009, eine Tabellenerhöhung von 1,5% ab 1. November 2009 sowie eine weitere Einmalzahlung von 200€ (40€/Monat) für die Monate Oktober 2009 bis Februar 2010 und eine erneute Tabellenerhöhung von 1,7% ab 1. November 2010. Dieses Arbeitgeberangebot ist gleichlautend mit den in der Branche erst kürzlich abgeschlossenen Tarifverträgen in anderen Bundesländern.

Die Arbeitnehmerseite forderte hingegen eine Erhöhung der Löhne und Gehälter in Höhe von 4,9% für einen Zeitraum von 24 Monaten.

Der Geschäftsführer des *Landesverbandes Sachsen-Anhalt Holz und Kunststoffe e.V.*, Malte Husemann, wies diese Forderung in Anbetracht der angespannten wirtschaftlichen Situation der Unternehmen als überzogen zurück.

Auf dieser Basis konnte wegen der großen Diskrepanz der Vorstellungen heute keine Einigung erzielt werden, so dass die Verhandlungen vertagt wurden.